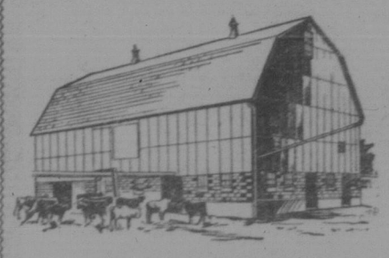

„Acorn Qualität"

Wellblech-Platten

für Dach u. Wände

Wenn Dächer oder Wände

neu bekleidet werden müssen, werden Sie eine Menge Geld sparen, wenn Sie

"Acorn Qualitæt"

Wellblech Platten

verwenden. Sie brauchen nur 25 Prozent der Platten, die Sie von irgend einem andern Material brauchen würden und können außerdem viel an Zimmermanns Arbeit sparen.

"Acorn Qualitæt" Wellblech-Platten

sind garantiert, den Britischen Regierungs-Acid-Versuch auszuhalten. Sie sind stark mit schlesischem Zink überzogen und sicher vor Rost, kleinen Löchern und Fäulnis (ist nie durchlässig und wird auch nicht.) Die Wölbungen sind von schweren gleichmäßigen Maschinen gepreßt und ganz genau und werden dadurch absolut wetter- und wasserdicht.

Wenn Sie sich für Metalldedachung interessieren, schreiben Sie um das Büchlein „Truth about Roofing." Senden Sie noch heute eine Postkarte an

Clare & Brockest,

257 Princess Str., Winnipeg.

Wir freuen uns immer, unsere

deutschen Freunde

begrüßen zu können. Wir führen alles in

Reinen Drogen, Schulbüchern, Schulbedürfnissen, Papier und Envelopes.

Wir werden diesen Herbst ein riesiges Lager in Spielzeug und anderen Fantasie-Sachen erhalten, und wir wünschen, daß alle unsere Freunde uns besuchen kommen.

Canada Drug & Book Co., Limmited,

Regina, Sask.

Geld-Verlust an Pferden.

Dazu giebt es verschiedene Wege; Wetten auf das falsche Pferd, Versehen machen beim Handel, am häufigsten aber geschieht es durch Vernachlässigung der Gesundheit derselben. Ein großer Teil dieses Geldes kann gespart werden durch Gebrauch von

Jersey Condition Pulver.

Die beste Medizin für Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine. Ein Pfund desselben, giebt eine glänzende Haut, macht die Muskeln hart und bringt das Tier in erstklassige Verfassung.

Diese Pulver werden frisch gemacht, von den besten Zutaten, weswegen die ständigen Verkäufe fortwährend zunehmen. Preis 25c per Pfundpacket, oder 5 Pfd. für $1.00.

M. A. Eby, Chemiker und Droguenhändler, **Yorkton Sask.**

Hauptniederlage für alle Kodak-Zutaten.

Deutsches Landgeschäft in Alberta.

Wir sind das einzige deutsche Landgeschäft in Edmonton, Alta., und bitten unsere Landsleute, ihre Geschäfte für diese Provinz durch uns zu machen. Reelle und prompte Bedienung garantiert.

Schreiben Sie in Deutsch an

Northern Colonization Agency,

634 First Str., Edmonton, Alberta.

The Regina Lumber & Supply Co., Ltd.

Aeltestes Bauholzgeschäft in der Provinz Saskatchewan.

Händler in allen Arten von Holz, Latten, Schindeln, Fensterrahmen, Türen, Fenstern und Verzierungen, Kalk, Ziegel, Cement, Kohle und allgemeine Baumaterialien.

Office, Warenhaus und Lager an

Dewdney Str., östlich vom Elektrizitäts-Werk.

Unser Motto:

Nur bestes Material. Gute Bedienung. Ein Preis für Alle.

Auf der Wildbahn.

Skizze von R. Steiner.

Klarer Sternhimmel erglänzt über der weiten Waldkette, deren schwarzgrüne Baumkronen von der Höhe herab aussehen wie ein riesiges, schwer wogendes Meer, dessen Wasser dunkel sein müssen wie eine Novembernacht.

Und unter den Kronen zwischen den schlanken, hochstrebenden Stämmen lagert auch die Nacht und hat ihre schwärzeste Decke ausgebreitet, unter derem Schutze nur das Raubzeug des Waldes seine grün-gelben Augen nach Beute in die Runde schickt.

Da knackt ein feiner, dürrer Kiefernast; — wer trat darauf? Des Marders Fuß ist zu leicht, um ihn zu zerbrechen.

Jetzt — leise — schleichende Schritte — ein schmaler, bläulicher Streifen blitzt auf — der Lauf eines Gewehres!

Und zu dem Gewehre gehört ein Mann, ein junger, schlanker — der Torfbauer mit seinem heiß wallenden Blute und den brennenden dunklen Zigeueraugen.

Er hat die Waldwiese erreicht, die in matem Mondlicht daliegt, — und dort, — dort drüben steht schlank und zierlich mit erhobenem Kopfe, — — — ein scheuer Blick des Burschen streift in die Runde; — aber der Wald schweigt, und Wladimir Bednarck ist allein.

Da hallt ein scharfer, heller Flintenschuß durch die nächtliche Stille, wandert mit schnellem Sprung über die Schonung dahin, — überall mit klingendem Anprall weitergestoßen, daß die Vögel in den Baumkronen erschreckt und schreiend aufflatterten, — — — und dann ist wieder alles still wie zuvor. Drüben aber heben ein Paar kräftige Männerarme den fodten Rehbock empor, und mit schnellen Schritten taucht Wladimir wieder hinein in das Dunkel der Nacht.

Schon hat er den Waldrand erreicht, schon hat der Nachbarin blonde Tochter Anna, die an einem Baumstamm niedergekauert saß, ihn erblickt und eilt ihm entgegen; — da legt sich plötzlich eine schwere Hand auf des Burschen Schulter, und des Försters Stimme sagt:

„Habe ich Dich endlich, Du Hallunke!"

Wladimir läßt das erlegte Thier jäh von den Schultern fallen und starrt den anderen an, als ob er eine Erscheinung wäre.

„Ja," lacht der; „eigentlich hätte ich Dir meine Kugel nachsenden sollen, denn Du hattest verdammt flinke Beine, Du Lümmel, — recht wär's Dir schon geschehen für das Wildern in meinem Revier!"

„Nein, — mich anschießen wie einen Hund, — das durften Sie nicht!"

„Nicht? — He, — wenn ich's nun aber gethan hätte, — — hätte all Dein Recht Dir Dein kaputes Bein wieder angeheilt — oder hätt's Dir gar das Leben wiedergegeben?"

„Das wäre Mord, Herr Förster, — Mord um ein armseliges Thier, — die Reichen, die es sonst weggeschossen hätten, haben auch so noch genug Wild für sich! Unsereins will auch mal was anders essen, als immer Speck vom selbstgeschlachteten Schwein! — Ueberhaupt, — — wo ich in einer Woche Hochzeit halten will!"

Des Burschen Stimme ist weich geworden und sein Blick trifft das Mädchen, das jetzt hinzutritt.

„Herr Förster," — beginnt er von neuem, — „lassen Sie's schon diesmal sein, — — ich hab's noch nie gethan — und ich bin 'n ordentlicher Mensch, — das wissen sie alle. — Aber wenn ich erst einmal ein Weib hab', — und 's macht vielleicht nachher einer 'mal 'n Gerede — — dann — dann — —"

Er hallt unwillkürlich die Faust und schweigt.

Der Förster ist seinen Worten gefolgt — — schwankt sein Entschluß? — — Da fällt sein Blick auf das Mädchen, das hoch und schön neben dem Wilderer steht, und dessen Züge noch schöner sind unter dem Ausdrucke angstvollen Flehens.

„Nein!" sagt er plötzlich hart und streng, — „es geht nicht an! — Willst Du mir freiwillig folgen oder soll ich meine Genossen rufen?"

„Bis die da sind, bin ich längst über alle Berge! — — Aber ich will schon so mitkommen, denn kriegen thäten Sie mich schließlich doch, — und ich will's nicht noch schlimmer machen, — ich will wieder hier sein so früh wie möglich!"

Und er reicht dem Mädchen die Hand. „Bleib' treu, Anna, — dann geht's leichter!" — Und hoch aufgerichtet folgt er dem Förster nach dem Amtshause des Dorfes. — —

Der sieht sich noch einmal nach dem Mädchen um, — einen heimlichen Triumph in den Zügen, — aber Wladimir bemerkt den Blick nicht, und die blonde Anna hat sich an dem Stamm der Fichte niedergekauert und birgt das Gesicht in die Hände.

* * *

Mit kaltem Athem braust der Sturm über den Wald dahin, daß die Baumkronen sich biegen und ihre gefiederten Gäste von den Zweigen schütteln. Unter den Stämmen fängt er sich hin und wieder, dichte Haufen braunen Laubes aufwirbelnd, bis die milden Blätter in wildem, tollem Tanze aufstieben, als wollten sie noch einmal hinauf in das grüne, schon licht gewordene Dach, aus dessen hölzernen Sparren sie sich unlängst gelöst haben.

Und der Sturm weiß eine feine, helle Tanzmusik, — die pfeift er auch dem Wanderer vor, der mit hastigen Schritten die Landstraße entlang kommt. Aber der scheint nicht tanzen zu wollen, wenngleich der Sturm auch die Zipfel des viel zu dünnen Rockes elastisch emporsteigen läßt, — er hat den Hut tief in das blasse Gesicht hineingedrückt, hält mit den Händen den Rock fest an den Leib und geht seines Weges weiter.

Auch unten im Dorfe hat es der Sturm mit zwei Leuten, die Arm in Arm dahinwandern. Dem Mädchen fegt er die blonden Haare ins Gesicht, — aber hier lacht man nur darüber. Der Mann wird nicht so leicht müde, ihr die hellen Strähnen wieder zurückzustreichen, und so kommen die Beiden in die Nähe des Hauses, darin Anna's Mutter wohnt.

„Leb' wohl, Schatz!" sagt der Förster und küßt sie, — „morgen komm' ich wieder!"

„Ja, — laß mich nicht soviel allein, Hans," — bittet sie, — „ich hab' immer solche Angst, daß Wladimir eines Tages — — "

„Natürlich wird der eines Tages zurückkommen, — aber, Mädel, Du hast das Recht, zu lieben, wen Du willst, ja?" —

Sie nickt nur und schmiegt sich an ihn.

Da biegt jemand raschen Schrittes um die Hausecke. Schon ist es fast dunkel, — aber Anna hat den Antömmling doch sofort erkannt und taumelt kreideblei an die Hausthüre.

„Anna!" — — — — —

Mit einem einzigen Satze hat Wladimir das Mädchen erreicht und packt sie mit eisernem Griff, daß sie zusammenzuckt. Seine Augen sind noch brennender geworden, — sein Gesicht sieht abgezehrt aus, und heiß peitscht die Empörung das Blut durch seine von Kälte erstarrten Glieder.

Einen Augenblick steht er so, — — da lenkt ihn eine Bewegung des Försters ab, der näher tritt und unwillkürlich das Gewehr fester faßt.

Der Bursche richtet sich straff empor, — seine Augen blitzen.

„Oho, — Herr Förster, — heut' ist's umgekehrt, — heut' treff' ich Sie auf meiner Wildbahn!"

„Anna allein hat zu bestimmen, wem sie gehören will!" —

„Danach frage ich nicht, — der Rehbock wird auch nicht nach seiner Meinung gefragt! Auge um Auge — Zahn um Zahn, Herr Förster, — Sie sprachen sich das Recht zu, dem Wilderer eine Kugel zu schicken, — — ich werde mein Recht ausführen!"

Ein blanker Pistolenlauf blitzt in Wladimirs Hand, — Anna wirft sich mit einem Schrei zwischen die Männer.

„Nicht schießen!" — wimmert sie laut, daß der Sturm das Wort weiterträgt. — „Nicht schießen!" — — Und zu dem Förster gewendet, murmelt sie: „Geh, — — geh, ich werde diesen — —"

Aber sie kommt nicht weiter. Wladimir hat es gehört.

„So also steht's?" fragt er heiser und stößt das Mädchen von sich, das seine Hände umklammert hält, — „dann — Gnade Dir der Satan, — Du — — Du — —"

Er springt auf den Förster zu, — aber Anna wirft sich mit einem gellenden Hilferuf vor den Geliebten: „Triff mich, wenn Du Mörder sein willst, — triff mich, aber laß ihn am Leben!"

Zuschauer haben sich eingefunden, die lauten Hilferufe haben sie herausgelockt in den Sturm.

Sie stehen gemächlich da, — die Hände in die Hosentaschen versenkt, — was wird's denn geben? — Eine kleine Prügelei, — ein paar blutige Köpfe, — zum Schluß kommt der Gendarm, — und nachher trinken die Beiden Brüderschaft in der Schenke!

Aber Wladimir schlägt nicht zu, — hochaufgerichtet steht er und blickt in den Kreis der Bauern.

„Leute," — beginnt er ruhig, aber seine Stimme ist heiser und seine Augen flackern — „Leute, — Ihr selbst sollt richten mit Eurem gesunden Menschenverstand!" — —

„Wenn einer n' Mädel liebt und geht eine Weile fort aus dem Orte, — und kommt dann wieder, — was thut er, wenn er das Mädel in eines anderen Armen findet?"

Eine Weile Schweigen. Dann tritt der Dorfschulze vor, — sein altes Gesicht ist hart, und noch härter blicken seine Augen, wie er mit scharfer Betonung anhebt:

„Wenn'r 'n ehrlicher Mann ist, wird's Mädel ihm auch ehrliche Treu' halten, — aber auf einen, der — — der aus'm Gefängniß kommt, braucht sie nicht zu warten, — ein unbescholten Mädel kann 'nen unbescholtenen Mann verlangen für ihren christlichen Ehestand!"

Beifälliges Gemurmel folgt diesen Worten, — es sind nur wenige, die leisen Protest wagen, — und diese sind ein paar blutjunge Burschen, die nichts zu sagen haben!

Wild blickt Wladimir um sich, — dann keucht er mühsam:

„Du hast Dir Dein Recht verschafft, Du Lump, für das, was ich Dir gethan hab', — — aber daß Du mir inzwischen meine Ehre gestohlen hast und das Mädel, an dem mein Herz und mein Leben hängt, — dazu hattest Du kein Recht!" —

„So geh' doch hin und verklag' mich," höhnte der Förster und legte den Arm um Annas Schultern.

„Ja, — geh' hin, —, — geh' hin! Für mich gibt es kein Recht, das auf'm Papier steht, — ich hab' nur das Recht gegen Dich in meinem Herzen, — aber paß' auf, wie ich's ausübe werd'!"

Noch ehe ein einziger die Situation erfaßt, hebt Wladimir die kleine Pistole, — — ein Knall, — ein rother Blitz, — ein Schrei aus Mädchenmunde, — und am Boden liegt ein Mann im grünen Jägerrock. — — —

Da packt die anderen Entsetzen und Angst. Mit einem wilden Fluch stürzen sie sich auf Wladimir, der aber höhnt:

„Sucht den Fuchs in seinem Bau!" und mit ein paar mächtigen Sätzen springt er davon.

Er kommt nicht weit, plötzlich fühlt er es wie einen Stich durch die Lungen, — taumelnd vor Schmerz steht er still, — da — hebt — nein, sentt sich der Boden vor seinen Füßen, — schwarze Kugeln, — nein rothe tanzen durch die Luft, — auf seiner Zunge ist plötzlich warmes Blut, — — — dann — — —

Sie haben es nicht mehr nöthig, ihn als Mörder auszuliefern, stumm stehen sie um ihn und werfen böse Blicke auf das Mädchen, das drüben an des Försters Seite niedergekauert ist.

—Immer Geschäftsmann. Letztern hielt ja der Müller um unsere Elli an, und heute bittet Harry Lehmann um ihre Hand. So lange ein Bewerber und jetzt auf einmal zwei. Was machen wir da nun, wem geben wir sie? — Ganz einfach, anbeimgt dem Mindestfordernden.

Das beste Brennmaterial während der warmen Tage

Feuerholz.

Wir haben gerade zwei Bahnwagenladungen guten trockenen Pappelholzes erhalten, in 4 oder 1 Fuß-Stücke zerschnitten.

The Moore Milling Co., Ltd.

Au'Appelle Flour Mills

Office: **Elfte Avenue,** zwischen Rose- und Broad-Straße.

P.O. Box 218 Phone 253

Geld zu verleihen

an Farmer auf Grundeigentum.

Dœrr & Guggisberg,

Rechtsanwälte,

Regina, Sask.

Geld zu verleihen

auf Farm- und Stadt-Eigentum.

John C. Secord, Advokat.

Peart Bros. Bldg., Ecke South Railway und Rose Str., Regina.

Contraktarbeiten, Ausschachtungen bei Kubikyard, Fortschaffen von Gebäuden aller Art. Alle Arbeiten garantiert. Langjährige Erfahrung in diesem Geschäft —

Andreas Gottselig.

1930 Halifax Str., zw. 12. u. Victoria Ave.

Ein neues Haus

im Jahre 1909

Ein neues Haus im neuen Jahre? Warum nicht? Jetzt ist die richtige Zeit, beeilen Sie sich, ehe der Preis für Bauholz in die Höhe geht und die Kosten für Fensterrahmen und Türen erhöht. Ein kleiner Wink zur rechten Zeit wird manchen zum Nachdenken bringen. Treiben Sie den Architekten mit Ihren Plänen zur Eile, senden Sie uns die Spezifizierungen und wir werden Ihnen dann die billigsten Preise anstellen.

Wir sind die großen Fabrikanten von Fensterrahmen, Türen und Appreturen in West-Canada.

Cushing Bros. Co.

Ltd.

Phone 223 2428 Dewdney Str.

Fabriken in

Calgary Edmonton Regina

Joseph Ambrosi.

Deutsches Barbier-Geschäft.

Pool Room.

Reelle und flinke Bedienung.

Rasieren 10c.

Haarschneiden und Rasieren 25c.

Ecke 10. Ave. und St. John Straße.

Carl Molter & Co.

Maler, Schildermaler, Lackierer und Anstreicher.

Cornwall Str. - Regina, Sask.

P. O. Box 191.

Galt Kohle

ist die allerbeste.

The Smith & Fergusson Co.

Alleinige Agenten

Office: Smith Block, Rose Straße, Regina

Rechtsanwälte.

Regina.

Deutsche Advokaten.

Dœrr & Guggisberg

Rechtsanwälte u. Notare.

Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma Canadas.

Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina.

J. Emil Dœrr, L.L.B. W. W. Guggisberg, B.A.

Jones, Gordon & Bryant

Advokaten, Rechtsanwälte und Notare.

Imperial Bank Gebäude.

A. L. Gordon, Jas. F. Bryant, L.L.B.

— Regina, Sask. —

Ross & Bigelow

Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare.

Suite 5, Mackenzie & Brown Block.

Scarth Straße - - Regina, Sask.

Haultain & Cross

Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare.

Office: March Block, Scarth Str.

Regina, Sask.

F. W. G. Haultain, K.C., J. A. Cross.

Balfour, Martin & Casey

Rechtsanwälte, Anwälte und öffentl. Notare

Geld zu verleihen.

Office: Darke Block, 11. Ave., Regina, Sask.

Jas. Balfour, W. M. Martin, B. A.

Avery Casey, B. C. L.

John C. Secord.

Advokat. Anwalt, Notar etc.

Office:

Peart Bros. Hardware Co., Ltd., Building.

South Railway Str. Regina, Sask.

Humboldt.

Ouseley & Elliott

Rechtsanwälte und Advokaten,

wir kollektieren Gelder und Schuldbeträge.

Hauptoffice: Humboldt, Sask.

Zweigoffices: Lanigan, Sask. Watson, Sask. Quill Lake, Sask.

F. M. Crerar

Advokat, öffentlicher Notar, Anwalt der Union Bank of Canada und der Stadt Humboldt.

— Geld zu verleihen. —

Humboldt, - - - - Sask

Rosthern.

McCraney & Hutchinson

Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.

Geld zu verleihen.

Rosthern - - - Sask.

Anwälte für die Imperial Bank of Canada, Bank of British North America, Rosthern und Duck Lake.

Ernest Laycock,

B. A., L. L. B.

Rechtsanwalt und Notar,

Wilkie und Scott, Sask., Canada.

Geld zu verleihen,

Niedrige Raten,

Leichte Bedingungen.

Michel Kleckner,

Hauptvertreter der

K. u. K. Oesterreichischen Tabak-Regie fuer Kanada.

Verkauf en-gros und en-detail.

Echter Ungarischer Segediner Paprika

ist zum folgenden Preise zu haben:

Kœnigs Paprika, schön rot, ein bischen scharf, 1 Pfd. 70c

Rosen-Paprika, schön rot, nicht scharf, 1 Pfd. 75c

Sucss-Paprika, schön rot und süßlich, 1 Pfd. 80c

Ferner halte ich noch Oesterreichischen Tabak, Purzilchan, Herzegowina, Dalmatiner, mittelfeiner Türkischer, Tabaksdosen, sämtliche Sorten Cigaretten-Papiere, Club Samum Legosson. Sowie auch Hülsen-Gold-Tips, Cork-Tips, Deutsche Spielkarten, Bartbinden, Bartwichse, etc.

Post-Aufträge werden pünktlich und rasch ausgeführt.

Winnipeg, Man., 207 Logan-Ave.

Gehen Sie zur

Regina Wholesale Liquor Co.

auf der Scarth-Straße

für das berühmte Calgary Lager Bier. Nur $3.00 jetzt für ¼ Faß bei Abnahme von zwei oder mehr Fässern. Immer ein volles Lager in Weinen, Liqueuren. Postbestellungen sorgfältig ausgeführt.

Machen Sie einen Versuch.

Regina Wholesale Liquor Co., Ltd.

G. Tomlinson, Manager.

Aerzte.

Regina.

Dr. L. D. Steele, D.D.S., L.D.S

— Zahnarzt. —

Office im Mickledorough Block.

Scarth Straße - Regina, Sask

W. R. Coles, M. D., C. M.

Nachgraduiert am Chicago College für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsübel. Besondere Aufmerksamkeit wird den Krankheiten dieser Organe gewidmet. — Office und Wohnung drei Türen nördlich der Land-Office.

Dr. J. C. Black.

Black Block, Hamilton Straße.

Zimmer No. 1.

Haus-Tel. 149 Office-Tel. 214

D. Low, M. D., C. M.

Office und Wohnung: Scarth Straße 1927

— Regina, Sask. —

Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr vormittags, 1 bis 3 Uhr nachmittags, 7 bis 8 Uhr abends.

Dr. W. Dow

— Office: Northern Bank, Regina. —

Scarth Str. - - - Tel. 344.

Office Stunden:

2 bis 5 und 7 bis 8.30 p. m.

Winnipeg.

Dr. J. E. Lehmann

Special-Chirurg.

Mehrjährige Tätigkeit in deutschen und österreichischen Hospitälern, vormals 1. chirurgischer Assistent und zugleich Leiter der Abteilung für Verkrüppelte am deutschen Hospital in London, England. — Sprechzimmer im Steele Block, Portage Ave., Eingang Carlton Straße, Winnipeg.

Saskatoon.

Dr. P. D. Stewart & H. A. Stewart.

Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer.

Saskatoon, Sask.

Dr. C. E. Smith,

Zahnarzt.

Modernste Ausstattung und neueste Methoden. Spezialität Cementgebisse.

Saskatoon,

Drinkle Block.

Erstklassiges Hotel. Gute, geräumige Zimmer. Deutsche Bedienung. Gute Kueche.

Beste Getränke und Zigarren.

Dampfheizung und Badezimmer.

Telephon-Verbindung von jedem Zimmer nach der Office.

Von's Hotel

Adolf Ehmann Franz Brunner

Eigentümer

Ecke 10. Ave. und Osler St., Regina

Arthur L. Smith,

Advokat und Solicitor.

Geld zu verleihen.

P. O. Box 16 Tel. 401

Peart Block Regina, Sask.

Neu eröffnet.

Scott : : Sask.

The Gladys Hotel.

Erstklassiges Haus,

schöne elegante Zimmer,

Dampfheizung, Gasolin Beleuchtung.

Beste Küche und Keller.

Feinste Cigarren.

Bedienung deutsch und englisch.

Rendezvous aller Deutschen.

Rossie's Atelier.

Regina, Sask.

Größtes photograph. Atelier im Westen.

Peverell & Hutchinson

— General-Agenten. —

Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung.

Vertrauens-Bonds.

Geld zu verleihen.

Dark Block, Regina, Sask.

Deutsches Restaurant

Billige Schlafstellen

Gute Küche.

Mathias Brunner,

10. Avenue Nargang Block.

— Wir bitten nochmals unsere Leser, bei Wohnungswechsel mit der neuen Adresse stets auch die alte anzugeben.